

NDB-Artikel

Agius Mönch in Corvey, 2. Hälfte des 9. Jahrhunderts.

Genealogie

V wahrscheinlich Herzog Liudolf von Sachsen.

Leben

A., Mönch in Corvey - wo er wohl auch die Schule besuchte -, schrieb etwa 876 die Prosavita der 874 verstorbenen Äbtissin →Hathmod von Gandersheim (sie war wahrscheinlich seine Schwester) und fügte den „Dialogus“ (in 359 metrischen Distichen) hinzu, der zu den anziehendsten Werken des 9. Jahrhunderts gehört. Auf Veranlassung Bischof →Rimberts von Hamburg-Bremen erläuterte er 864 komputistische Tafeln mit hexametrischen Versen und fügte eine Widmung in 23 Distichen hinzu. Mit dem →Poeta Saxo darf er wohl nicht gleichgesetzt werden.

Werke

Vita et obitus Hathmodae, in: MGH SS IV, S. 165-89;

Dialogus, in: MG poetae lat. III, S. 369-88, IV, S. 937 ff.

Literatur

ADB XI (*unter Hathumod*);

Wattenbach I, S. 306 f.;

Manitius I, S. 581;

P. Lehmann, Corveyer Stud., in: Abhh. d. Bayer. Ak., phil.-hist. Kl., 1919, S. 4 ff.;

K. Strecker, in: NA 43, 1922, S. 420 ff.;

S. Krüger, Stud. z. sächs. Grafschaftsverfassung, 1950, S. 67;

Vf.-Lex. d. MA I, 1933;

LThK.

Autor

Paul Lehmann

Empfohlene Zitierweise

, „Agius“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 95 [Onlinefassung]; URL:
<http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
